

GALERIE MOLLWO Malerei von Andreas Durrer**Stimmungen auf Leinwand**

rz. Eine Ausstellung mit Malerei von Andreas Durrer ist ab übermorgen Sonntag in der Riehener Galerie Mollwo zu sehen. Die neue Ausstellung wird am Sonntag, 26. April, zwischen 14 und 18 Uhr mit einer Vernissage gefeiert. Ein Galeriebesuch bietet je nach dem aber sogar mehr als das Betrachten von fertigen Bildern. Auch das Entstehen derselben kann dort beobachtet werden, und zwar jeweils von Dienstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr sowie auf Anfrage. Dieser «Work in Progress» kann als eine Art Markenzeichen des Künstlers Andreas Durrer bezeichnet werden, kam doch das Riehener Publikum schon bei früheren Schauen in der Galerie Mollwo, wo Durrer immer wieder zu Gast ist, in den Genuss dieser künstlerischen Momentaufnahmen. Passend zum unten abgebildeten Werk mit dem Titel «Entfaltung» entfaltet sich also auch die ganze Ausstellung, indem sie sich während ihrer Dauer stetig verändert.

Lebendige Vereinfachung

Andreas Durrer benutzt als Werkträger Leinwand, das Farbmateriale ist vornehmlich Acryl. Seine Farbmischungen sind kraftvoll und man ist fast geneigt, sie nach musikalischen Gesichtspunkten zu behandeln und sie um ihrer selbst willen zu verstehen, ist auf der Webseite des Künstlers nachzulesen. Die drastische Vereinfachung der Formen, die unnatürlichen Farbgebungen nehmen wenig Rücksicht auf die Art, wie sie von dem Auge im äusseren Leben wahrgenommen werden. So ist der Künstler in der Lage, die von den Dingen evozierte subjek-

tive Stimmung wiederzugeben. Auch gelingt es ihm in den gedämpfteren Farbtönen, über eine in ihm kultivierte «Romantik des Einfachen» hinaus zu gehen. Oft entsteht in seinen Werken der dramatische Versuch, alles zu Harmonische, Gekünstelte, einzureissen. Hierzu verwendet er lineare Strukturen, die Eingeschlossenheit, Enge, Konvention und Angst bezeichnen, inmitten eines lebendigen Vibrierens innerster Farbigkeit.

Theorie und Praxis

Geboren ist Andreas Durrer 1960 in Basel. Zwischen 1980 und 1984 studierte er Malerei bei Beppe Assenza. Von 1984 bis 1986 absolvierte Durrer eine Assistenz bei Assenza und war ausserdem frei künstlerisch tätig. 1986 erfolgte der Umzug nach Deutschland; bis 1998 war Durrer Dozent für Malerei am Novalis Hochschulverein in Dortmund; ab 1990 hatte der Basler Künstler die Leitung der Malschule am Novalis Hochschulverein inne. 1998 dann die Rückkehr in die Schweiz, worauf Durrer Dozent an der Assenza Malschule in Münchenstein wurde. Seit 1999 hat der Künstler ein eigenes Atelier als freischaffender Maler und 2011 folgte die Begründung der Allschwiler Malschule «NetzWerk Malerei».

Andreas Durrer - Malerei. Vernissage: Sonntag, 26. April, 14 bis 18 Uhr. Ausstellung bis 7. Juni. Work in Progress: Andreas Durrer malt während der Ausstellung in der Galerie jeweils Dienstag bis Sonntag, 12-18 Uhr und auf Anfrage. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.



Andreas Durrer, «Entfaltung», 2025, 150 cm x 200 cm, Acryl auf Leinwand.